

Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung
Band: - (2000-2001)
Heft: 3

Rubrik: Mixtour

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mixtour

Waffenerschaffene Gewalt

Foto: Denise Fromaigeat

Im Rahmen des Marche mondiale des Femmes 2000 lanciert die Frauengewerkschaft Schweiz, FGS, den Fragebogen «Schaffen Waffen Gewalt?». Der Weltmarsch der Frauen wird zum Anlass genommen, um die Frauen in der Schweiz zu diesem Thema zu befragen. Von Mai bis Oktober wird der Fragebogen breit gestreut verteilt. Es soll in Erfahrung gebracht werden, welcher Zusammenhang in der Schweiz zwischen Waffenbesitz, dem Zugang zu Waffen und Gewalt im Alltag besteht: Was bedeutet es, eine Waffe im Haushalt zu haben, fühlen sich Frauen dadurch bedroht, sind Waffen ein Mittel zur Selbstverteidigung und andere mehr. Nicht nur in der Schweiz, sondern durch den Weltfrauenmarsch auch international, können diese Zusammenhänge öffentlich gemacht und Tabus gebrochen werden.

Deshalb fordert die FGS Frauen auf, sich mit dem Thema zu befassen und Öffentlichkeit herzustellen. Jede Rückmeldung, jeder Kommentar ist für die Umfrage wichtig und willkommen!

Bezugsquelle: FGS, Postfach 8207, 3001 Bern, T 031 311 95 26, F 031 311 95 25, fgs@bluemail.ch

Freie Fahrt

Am 19. September bringt der Marche Mondiale des Femmes in Zürich das Frauentram gegen Gewalt zum rollen. Verschiedene Projekte und Organisationen informieren und sensibilisieren unterwegs oder auch neben der Tramlinie zum Thema. Aus dem Programm: Ein Probetraining gegen sexuelle Belästigung mit den WEN-DO-Frauen; eine Literaturfahrt und andere mehr.

Genauer Fahrplan und Infos: cfd-Frauenstelle für Friedensarbeit, Postfach 9621, 8036 Zürich; T 01 242 93 07; frieda@swix.ch

Femmes mondiales

In Zürich laden im September verschiedenste Veranstaltungen zu einem Zwischenhalt ein, bevor nach Basel weiter marschiert wird: Zür-

cher Arbeitgeber werden mit der Forderung nach besseren Arbeitsbedingungen für Frauen konfrontiert, eine Diskussion über feministische Standpunkte und Strategien gegen die Armut von Frauen ist geplant, am 3. September wird beim Landesmuseum interkulturell gefestet.

Kontaktadresse für Infos und aktive Mitarbeit: Regina Stauffer, co. Vpod Zürich, Postfach, 8026 Zürich, T/F 01 382 12 45, schadegg.stauffer@bluewin.ch
Schweizerische Koordination des Marsches: www.marche-mondiale.ch

Sichtwechsel – Schichtwechsel

Die zweite Schweizer-Frauensynode findet am 28. Oktober zum Thema «Arbeit und Frau» in Biel statt. Die Synode ruft dazu auf, Mythen zu entlarven, feministisch zu analysieren, um bezahlte und unbezahlte Arbeit in Gesellschaft und Kirche neu und gerechter zu verteilen.

Programme, Anmeldung: Frauenstelle der katholischen Kirchgemeinde Biel, Murtenstr. 48, Postfach 1111, 2501 Biel, T 032 329 50 83, F 032 329 50 90, frauenstelle <angelus@bielstar.ch>

Nicht gleich weiter

Die Ofra Bern wagt die Flucht nach vorn. Sie will ihren Radius vergrössern, zukünftig national arbeiten und international eingebunden sein.

Interessierte melden sich bei: Ofra Bern, Bollwerk 39, 3011 Bern, T/F 031 311 38 79, ofrabern@swissonline.ch

Erfahrungen in Sarajewo

Am 13. September lädt das Boldernhaus Zürich zur «Nachbereitung von Erfahrungen in Sarajewo» mit Gret Haller, der ehemaligen Ombudsfrau für Menschenrechte in Bosnien und Herzegovina, ein.

Anmeldungen: Martina Müller, Boldernhaus Zürich, Voltastr. 27, 8044 Zürich, T 01 921 71 20, F 01 921 71 29, tagungen@boldern.ch



Städte – genauer betrachtet

«Kino Küsse Knieverrenkung», der Frauenstadtrundgang Zürich zum Thema weiblicher Freizeit.

Daten: Samstag 9., 30. September, 21. Oktober jeweils um 16 Uhr vor dem Haupteingang des Opernhauses, Billette vor Ort oder im Vorverkauf, Informationen: 076 395 16 36

«Unter die Haut – Geschichten und Bilder vom Körper», der Frauenstadtrundgang Basel erzählt von Frauenkörpern und ihren Geschichten.

Daten: Mittwoch 13. September 18 Uhr, Sonntag 1. Oktober 14 Uhr beim St. Alban-Tor, Billette im Vorverkauf, Informationen unter: 061 261 56 36

«Du heiratest ja doch!», der Frauenstadtrundgang Luzern geht der Berufswahl von Frauen nach.

Datum: 15. September, 18:30 Uhr beim alten Portal am Bahnhofplatz, Informationen: 041 240 97 38

Yvonne Griss

Leider nur noch bis zum 9. September dauert die Ausstellung «Von Dingen und Menschen» der jung verstorbenen Fotografin in der Galerie Zwischenraum in Zürich. Ihr Werk reicht von der kühlen Sachfotografie über skurrile Reportagen bis hin zu höchst sensiblen Porträts.

Zwischenraum, Weinbergstr. 22a, 8001 Zürich, Di–Fr 12–18.30 h, Sa 10–16 h

20 Jahre belladonna Konstanz

Anlässlich des Jubiläums finden verschiedene Veranstaltungen statt: am 21. Oktober Konzert mit Kick La Luna, Deutschlands bekanntester Frauenband; am 18. November unterhält Nachtschwester Steffanie allround allein und macht mit ihren Gitarren und ihrer Stimme, was sie will.

Frauen&Kultur e.V., Belladonna, Friedrichstr. 21, 78464 Konstanz, T 0049 7531 45 40 90

kreuz und queeres Theater

Die Produktion der GifT (Gemeinschaft Interesse für Theater) unter der Regie von Lisa Bachmann ist ein Schwanken durch zwölf Kajüten und ein Rettungsboot, begleitet von Seemannsliedern. Das Theater lotst die ZuschauerInnen vorbei an den Klippen von Leidenschaft und Sehnsucht, Einsamkeit und Alltagsfrust hin zur Insel der Träume. Der Tradition der GifT folgend stehen lesbisch-schwule Themen im Vordergrund.

Aufführungsort: Pavillon der Luzerner Spielleute, Premiere: 21. Oktober

Infos: 041 260 51 63, eugeniabinz@hotmail.com

Genjäger

Vom Kampf um die genetischen Ressourcen und der Suche nach gerechten Alternativen handelt die 24-seitige Dokumentation der Erklärung von Bern EvB.

Bezugsquelle: Erklärung von Bern, Quellenstr. 25, Postfach, 8031 Zürich, T 277 70 00, F 01 277 70 01, info@evb.ch, Einzelexemplare kosten Fr. 4.–

Vitamin B

Die Unterstützung für ehrenamtliche Vorstände zum Ziel gesetzt hat sich dieses Projekt von Migros-Kulturprozent Life & Work. Denn soziale und soziokulturelle Aufgaben werden massgeblich von privaten Trägerschaften mit ehrenamtlichen Vorständen wahrgenommen und diese sollen durch «Vitamin B» ein Coaching erhalten.

Kontakt und Infos: Cornelia Hürzeler, Migros-Kulturprozent Life & Work, Postfach, 8031 Zürich, T 01 277 24 16, F 01 277 32 57, cornelia.huerzeler@mgb.ch, www.vitaminB.ch

Lohnungleichheit – Fakten und Analysen

Trotz verfassungsmässiger Verankerung des Anspruchs auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit herrschen in der Praxis nach wie vor ungleiche Zustände. Die Broschüre «Auf dem Weg zur Lohnungleichheit?» des Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann und dem Bundesamt für Statistik liefert Analysen und Darstellungen zu dieser Diskriminierung.

Preis: Fr. 5.–, **Bestellung unter:** T 032 713 60 60, F 032 713 60 61

Unerfüllter Kinderwunsch

Vom Umgang mit dem unerfüllten Kinderwunsch handelt die 36-seitige Broschüre des appella Informationstelefon zu Verhütung, Schwangerschaft, Kinderlosigkeit und Wechseljahre und des Aktionsforum Mutterschaft ohne Zwang (MoZ). Die Broschüre informiert unabhängig, breit, aber nicht wertneutral über Verfahren der medizinisch unterstützten Fortpflanzung, rechtliche Aspekte und Alternativen zur Schulmedizin und will so eine Entscheidungshilfe bieten.

Gratis zu beziehen bei: appella Informationstelefon, Aktionsforum MoZ, Postfach 1904, 8026 Zürich

Valentina

Valentina ist eine zeitlich befristete Wohngemeinschaft für zwei bis drei Frauen in persönlichen Schwierigkeiten. Gemeinsam mit

ihren Kindern finden Frauen hier professionelle Unterstützung, Begleitung und Beratung, um den Weg hin zur selbständigen Bewältigung des Alltags wieder zu finden.

Infos: Valentina, Postfach 24, 8407 Winterthur, T/F 052 222 24 84, valentina.win@gmx.ch

European Women's College EWC

Am EWC können sich Frauen unabhängig von Alter, Lebensform, religiöser und politischer Einstellung oder Vorbildung feministisch und international vernetzt weiterbilden. In einem Grundlagenstudium, im Kompaktstudium oder in einwöchigen Einzelseminaren werden feministische Theorie und Praxis verknüpft und interkulturell ausgetauscht, um damit Frauenforschung, Frauenbildung und Engagement in der Frauenbewegung zu verbinden.

Anmeldung: European Women's College, Postfach 858, 8708 Männedorf, T 01 921 78 80, ewc@access.ch, www.ewc.ch

Feministische Friedenspolitik

Am 15. und 16. September veranstaltet die cfd-Frauenstelle für Friedensarbeit in Bern ein Seminar zu feministischer Friedenspolitik. Standpunkte werden in einem Podium diskutiert, Aspekte der Friedensarbeit in Workshops vertieft und die Arbeit des cfd kritisch betrachtet.

Veranstaltungsort: Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestr. 20, 3012 Bern

Programm und Anmeldung bei: cfd, T 031 301 60 06, F 031 302 87 34, cfd@dial.eunet.ch

Unbeachtet mittendrin

So der Titel der Diplomarbeit von Nicole Kämpfer und Peter Fluri an der Hochschule für Soziale Arbeit Zürich, die sich mit der Diskriminierung von schwulen und lesbischen KlientInnen in der ambulanten Beratung auseinandersetzt.

Zu beziehen bei: Peter Fluri, Langstr. 241, 8005 Zürich, T 01 272 74 88, Fr. 28.–

Frauengerecht heilen

Eine vierjährige berufsbegleitende Ausbildung für starke, freche, kreative, aufmüpfige, neugierige Frauen von 25 bis 60 will die Heilerinnenschule Frauenuniversofia bieten. Die Schule besteht seit 1994 und nimmt pro Jahr sieben Frauen auf.

Informationsveranstaltung: 23. September, 11 Uhr oder 4. November
Anmeldung: T/F 034 423 52 52

umgezogen?

liebe abonnentinnen
bitte teilt uns doch eure
adressänderungen
mit, denn wir kriegen sie nicht mehr
automatisch von der post gemeldet!

FRAZ Frauenzeitung, Postfach, 8031 Zürich e-
mail fraz@fembit.ch, Fon 01 272 73 71, Fax 01
272 81 61

FRAZ

FRAUENZEITUNG

AUF EINE FRAUENZEITSCHRIFT

Das Schwerpunktheft:
4 x im Jahr:
feministische Analysen

Die AUF-Frauen-Info:
6x im Jahr
200 Frauen-News und Termine

Ich möchtl:
□ ein Probeheft
□ ein AUF-Abo (SS 240,-)
□ ein AUF-Frauen-Info-Abo (65 80,-)

Name _____
Adresse _____
Unterschrift _____

An
AUF - Eine
Frauenzeitschrift
Postfach 817
A-1011 Wien

Bitte
Frei machen!

FriZ

Zeitschrift für Friedenspolitik

Thema

UNO 2000: Auf dem Weg zum globalen Frieden?

Aktuell

Umverteilungsinitiative: Jetzt gilt's ernst

Forum

Gender: Thema in der praktischen Friedensarbeit?

Bestellen Sie die FriZ 5-99 noch heute
per Telefon 01/242 22 93 oder 242 85 28,
Fax 01/241 29 26 oder e-mail frieda@swix.ch

die

LESBENZEITSCHRIFT

Wir sind
interkompetent,
transprofessoral
und umpolitisch.

erscheint regelmässig viermal jährlich
Einzelnummer 8.- / Abo 28.- plus Porto
Redaktion die, Mattengasse 27, 8005 Zürich
Telefon 01-272 52 80, Fax 01-272 81 61
www.fembit.ch, e-mail: die@fembit.ch

WoZ

DIE WOCHENZEITUNG

SCHNUPPERABO (8x) FR. 20.-,
JAHRESABO FR. 220.-,
HALBJAHRESABO FR. 120.-,
AUSBILDUNGSABO FR. 165.-
(KOPIE DER LEGI BEILEGEN),
12 AUSGABEN DES
«LE MONDE DIPLOMATIQUE»
IM WoZ-ABO INBEGRIFFEN,
ALS SEPARATABO FR. 72.-
AUSBILDUNGSABO FR. 48.-
(KOPIE DER LEGI BEILEGEN),
AUSGEFÜLLTEN TALON
EINSENDEN AN:
WoZ, POSTFACH,
8031 ZÜRICH,
TELEFON 01 448 14 14,
FAX 01 448 14 15.
ABO@WOZ.CH
WWW.WOZ.CH

NAME: _____
ADRESSE: _____
PLZ/ORT: _____
ICH BESTELLE: _____

FRIZ August 00

EINMAL PRO WOCHE IN DIE ANDERE RICHTUNG.